



Redaktion : Chantal & Philippe Rime mit Mitarbeitern - 1637 Charmey • Telefon 026 927 22 87 / 079 347 49 90 • www.echo.ch • echo.charmey@bluewin.ch • Erscheint jeden 2. Mittwoch, Redaktionsschluss Donnerstag 19.00 Uhr
Jahresabonnement CHF 40.00 / Versand außerhalb der Gemeinde Jaun (auf Anfrage) CHF 60.00

Chälly-Buebe: Auf dem Weg weiter nach oben.

Von Werner Schuwey; Bilder zVg

Die „Jungformation mit jungen Musikern“ hat in der Vergangenheit schon grosse Erfolge erzielt: 1. Platz beim Westschweizer Festival der Festmusik, kleiner Prix Walo und den 2. Platz in der Sendung „Alpenrose von SRF.“

Irgendwie war es fast geheimnisvoll und Spannung lag in der Luft, als sich am vergangenen Samstagabend immer mehr Interessierte, Freunde ihrer Musik und Gäste zur CD Taufe im grossen Saal des Hotel-de-Ville in Broc einfanden. Dann endlich, gegen 21 Uhr, der grosse Auftritt:



Wie ein Gewitter legten die Musiker los. Zwei Handorgeln, Kevin Ruffieux und Mike Julmy spielen die Melodie, rhythmisch unterstützt von Dylan Ruffieux am Bass und Patrick Sager am Schlagzeug. Er, wohnhaft in Schwarzenburg, ist übrigens der einzige Nicht-Jauner in dieser Band. Er ersetzt Mallaury Genoud, welche aus privaten und beruflichen Gründen ausgestiegen ist, und jetzt die Band zur reinen Männersache macht!

Rockmusik einmal anders. Mit dem Integrieren eines Schlagzeugers orientiert man sich natürlich hin zum Rock ohne aber die Tradition mit Volksmusik zu verlassen.

Laut Mike Julmy sind das immer wieder Versuche mit Neuem. Herausforderungen, denen sich die Band gerne stellt. So haben sie in ihrem Repertoire Musik vom legendären Rod Stewart und konzentrieren sich aber auch auf Eigenkompositionen, welche sie gemeinsam mit Musiklehrer



Daniel Thürler kreieren. Und wie könnte es anders sein: Ihre derzeitige Stilrichtung erntet hier oder dort auch Kritik. Dass sie sich aber den Herausforderungen stellen wollen, zeugt von ihrer Stärke und hat Charakter.

Gespannt was noch kommt, darf man jedenfalls sein. Bei der Präsentation ihres dritten Album konnte man sich überzeugen lassen, dass ihre Musik den kleinsten Knirpsen gefällt und dass, wenn sie auf der Bühne so richtig los lassen, selbst ältere Semester begeistert klatschen und den rockigen Rhythmus auch durch ihre Hüften schwingen lassen...

Man darf den Chälly-Buebe für das bereits Geleistete gratulieren. Ihr Talent, Fleiss und Durchhaltewille wird auch Erfolge in Zukunft mit sich bringen.



INFOS DER GEMEINDE JAUN

Altpapier- und Kartonsammlung

Die nächste Sammlung findet statt am Samstag, 06. Juni 2015 von 10.00 bis 11.00 Uhr bei der üblichen Sammelstelle in Im Fang. Papier und Karton müssen gebündelt abgegeben werden.

Abstimmungen vom 14. Juni 2015

Die Abstimmungslokale sind wie folgt geöffnet:

Jaun:

Sonntag, 14. Juni von 10.30 bis 12.00 Uhr im Eingangsbereich der Gemeindeverwaltung

Im Fang:

Sonntag, 14. Juni von 11.00 bis 12.00 Uhr im Säli beim Feuerwehrlokal

Vorzeitige Stimmabgabe:

Auf dem Korrespondenzweg gemäss den Weisungen auf dem Stimmrechtsausweis (Unterschrift nicht vergessen). Die Wahl- oder Abstimmungsunterlagen müssen frühzeitig bei der Poststelle abgegeben werden (B-Post spätestens am Dienstagabend bis 17.30 Uhr / A-Post spätestens am Donnerstagabend bis 17.30 Uhr vor dem Wahl- oder Abstimmungssonntag). Am Wahl- oder Abstimmungssonntag ist die briefliche Stimmabgabe, durch das Einwerfen in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung, nur bis eine Stunde vor Öffnung des Stimmlokals möglich (Art. 18 - Abs. 3 des Gesetzes vom 6. April 2001 über die Ausübung der politischen Rechte) - also **bis um 09.30 Uhr**. Später eingeworfene Wahl- oder Abstimmungsunterlagen werden nicht mehr berücksichtigt. → **Helfen Sie mit, die Auszählung zu erleichtern, indem Sie das kleine Stimmcouvert nicht zukleben. Vielen Dank.**

ARA-Kanalisation

Wir rufen in Erinnerung, dass es verboten ist, jegliche Art von Öl in die ARA-Kanalisation (Lavabo, WC, usw.) abzulassen, da das Öl an den Leitungen haftet. Die Reinigung der ölverschmutzten Leitungen verursacht hohe Kosten. Altöl kann gegen eine kleine Gebühr (zurzeit 60 Rp. / Liter für Privathaushalte) während den Öffnungszeiten bei der Garage Jaunpass an der Hauptstrasse 381 in Jaun abgegeben werden.

Ferienanzeige

Vom 27. Juli bis und mit 16. August 2015 ist die Gemeindeverwaltung geschlossen. Während dieser Zeit findet keine Gemeinderatssitzung statt. Baugesuche oder andere dringende Geschäfte, welche noch vor den Ferien bearbeitet werden sollten, müssen bis am **26. Juni 2015** eingereicht werden.

Planaufgaben (massgebend ist das entsprechende Amtsblatt des Kantons Freiburg)

Folgende Pläne sind im Gemeindebüro öffentlich aufgelegt:

- Bau einer neuen Käserei und Abbruch der alten Sägerei auf dem Areal der alten Sägerei an der Abländschenstrasse in Jaun für die Käsereigenossenschaft Jaun und Umgebung

Allfällige Einsprachen sind schriftlich und begründet bis Freitag, 05. Juni 2015 an den Gemeinderat zu richten.

Herumstreunende (wilde) Katzen

Laut Mitteilung des Amtes für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen dürfen Katzen nur gefüttert werden, wenn auch die Verantwortung für die Katzen übernommen wird. Herumstreunende Katzen sollten deshalb nicht gefüttert werden.



Ansicht von Westen

Ansicht von Norden



Zukunft der Käserei Jaun

Nach arbeitsreichen Wochen liegt es der Käsegenossenschaft am Herzen, die Bevölkerung aus erster Hand über den Stand der Dinge zu informieren.

Seit anfangs Jahr befasste sich eine Arbeitsgruppe mit dem Projekt Liegenschafts Kauf der Familie Küttel. Die Baukommission, sowie der Vorstand der Genossenschaft waren mit dem Neubau auf dem alten Sägereiareal beschäftigt.

Viele Abklärungen wurden gemacht. Sitzungen mit dem Freiburgischen Milchverband, der Sortenorganisation Gruyère und dem Gemeinderat fanden statt. Wir führten tiefgründige und interessante, aber auch emotionale Diskussionen. Die gute Lage des Käseiladens an der Passstrasse wäre ein grosser Pluspunkt gegenüber dem Neubau im Oberbach. Aber zuviele Unsicherheiten und auch die finanzielle Situation der Genossenschaft waren sicher ausschlaggebend, weshalb die Genossenschaftler an der ausserordentlichen Generalversammlung vom 21.5.2015 einstimmig gegen den Liegenschafts Kauf der Familie Küttel stimmten.

Alle ziehen nun am gleichen Draht und hoffen auf breite Unterstützung der Bevölkerung und der Behörden.

Der Milchverband und die Sortenorganisation stehen hinter diesem Entscheid. Für sie ist dieser der einzige richtige Weg.

Das Gesuch für die Baubewilligung liegt auf. Spätestens am 1.1.2018 muss die Milch wieder in Jaun verarbeitet werden.

Die Käsegenossenschaft Jaun und Umgebung

Die Zecken lauern überall



Text: Alex Hofmann

Im Jahr werden rund 20 000 Menschen in der Schweiz von Zecken gebissen.

Beachtet man einige Regeln, kann das Risiko eines Zeckenbisses reduziert werden.

Die Tage werden wärmer, die Menschen zieht es wieder nach draussen, in den Wald und auf die Wiese und schon wurden beim Bundesamt für Gesundheit (BAG) die ersten Zeckenbisse gemeldet. Doch was ist eine Zecke überhaupt, wie gefährlich ist das Tier und wie kann man sich schützen?

Was ist eine Zecke ?

Zecken gehören zu den Milben, einer Unterklasse der Spinnentiere. Sie ernähren sich vom Blut von Säugetieren, Vögeln und Reptilien. Weltweit gibt es etwa 850 verschiedene Zeckenarten, in der Schweiz sind es gemäss BAG deren 20. Am weitesten verbreitet ist hierzulande der *Ixodes ricinus*, der Gemeine Holzbock. Während Zecken vor einigen Jahren nur zu einer Höhe von 900 Metern über Meer vorkamen, sind sie heute bis auf eine Höhe von 1500 Metern über Meer. Das heisst, auch in Jaun können Zecken lauern.

Was sind die Folgen eines Bisses ?

Nicht jede Zecke trägt einen Krankheitserreger in sich, nicht jeder Biss ist also gefährlich. In der Schweiz sind zwei Erreger verbreitet: Einerseits das Bakterium *Borrelia burgdorferi*, das Lyme-Borreliose verursacht. Die Erkrankung führt zu Hautrötungen und grippeartigen Symptomen. Wird sie nicht rechtzeitig behandelt, kann sie zu bleibenden Organschäden führen. Andererseits gibt es das FSME-Virus

(Frühsommer-Meningoenzephalitis), das in einer ersten Phase ebenfalls zu grippeartigen Beschwerden führen kann. In wenigen Fällen kommt es zu einer Gehirnhautentzündung.

Wie viele Bisse gibt es?

Im Jahr 2014 gingen gemäss Zahlen des BAG schätzungsweise 20'000 Menschen wegen Zeckenbissen zum Arzt, bei etwa 9'000 von Ihnen wurde Lyme-Borreliose diagnostiziert. Genauere Zahlen gibt es für die FSME-Fälle, die jedoch seltener sind: Im Jahr 2014 wurden in den Kantonen St. Gallen, Thurgau, Appenzell Innerrhoden und Ausserrhoden 20 FSME-Fälle gemeldet, 2013 waren es 42 gewesen. Männer sind davon überdurchschnittlich betroffen.

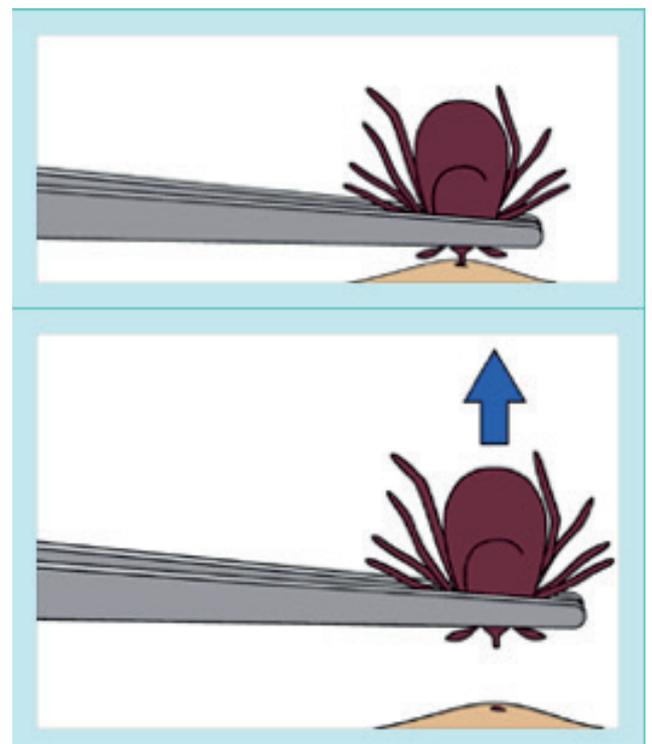
Wie kann man sich schützen?

Das BAG empfiehlt, bei Spaziergängen lange Hosen und geschlossene Schuhe anzuziehen. Während des Spaziergangs soll man die Kleidung und unbedeckte Körperteile kontrollieren. Einen weiteren Typ nennt Mona Neidhart vom BAG: „Wenn man helle Kleider anzieht, sieht man die Tiere besser.“ Die Gefahr eines Bisses könne zudem verringert werden, wenn man hohes Gras meide. Nach einem Aufenthalt in einem Risikogebiet sollte der Körper sorgfältig abgesucht werden. „Die Zecken verstecken sich gerne an Orten, an denen es feucht

ist. Beispielsweise unter den Achseln oder in den Kniekehlen“, sagt Neidhart. Eine Impfung gegen FSME empfiehlt sie vor allem Personen, die besonders gefährdet sind – beispielsweise Hundehalter, die oft im Wald unterwegs sind.

Was tun nach einem Biss?

Entdeckt man nach dem Spaziergang eine Zecke, soll man sie vorsichtig entfernen. „Mit einer Pinzette das Tier möglichst nahe an der Haut packen und herausziehen“, erklärt Neidhart. „Nie sollten Flüssigkeiten auf die Stelle aufgetragen werden. „Ein Arztbesuch sei nicht nach jedem Zeckenbiss nötig.“ Wird man gestochen, sollte man sich den Ort des Stiches und das Datum notieren.“ Erst wenn Krankheitssymptome auftraten, müsse man einen Arzt kontaktieren.





Vuadens 4-5-6-7 juin 2015
**9^{es} Rencontres
des Jeunes Musiciens
fribourgeois**



EXCLUSIF À VUADENS !!!

Réservation en ligne : www.rencontres2015.ch

Points de vente :

Laiterie • Fromagerie de Vuadens

Banque Cantonale de Fribourg
Place du Tilleul 11 • 1630 Bulle

VOXSET



VENDREDI 5 JUIN 2015
- 20h30 -

Entrée concert : **Fr. 35.-**

ABBA FOR EVER



SAMEDI 6 JUIN 2015
- 21h30 -

Entrée concert : **Fr. 25.-**



LIEBHERR



Vuadens.ch **CHARDONNENS**
BOISSONS

Ensemble Meridiana

Sonntag, 7. Juni 2015 um 17 Uhr
Kammermusik - Les voyages de l'amour



Christian Kjos : Cembalo / Bass

Sarah Humphrys :

Flöte / Barockoboe

Dominique Tinguely : Blockflöte

Sabine Stoffer : Violine

Tore Eketorp : Lirone / Violone

Programm

LES VOYAGES DE L'AMOUR

Michel Corrette
(1709 - 1795)

Concerto comique VI "Le Plaisir des Dames", op.8
Allegro - Adagio - Allegro

Joseph Bodin de Boismortier (1682-1765)

Sonate IV à trois parties, op. 37
Allegro - Adagio - Allegro

Joseph Bodin de Boismortier (1682-1765)

Extrait de l'Opéra-Ballet, op. 60: "Les Voyages de l'Amour"
Symphonie pour l'arrivée des Génies Élémentaires - Caprice

Jean-Féry Rebel (1666-1747)

Sonate Sixième
Grave - Légèrement - Gracieusement - Vite

Joseph Bodin de Boismortier (1682-1765)

Premier Ballet de Village en trio, op. 52
Gaiement - Gracieusement - Vivement - Modérément - Mouvement de Chaconne

Pause

Joseph Bodin de Boismortier (1682-1765)

Concerto à cinq parties, op. 37
Allegro - Adagio - Allegro

Michel Corrette (1709-1795)

Première Suite, op. 12
Prélude - Les Amants Enchantés

Joseph Bodin de Boismortier (1682-1765)

Sonate III à deux parties, op. 14
Allemande gravement - Allemande gaiement - Lentement - Gigue

Jean-Fery Rebel (1666-1747)

"Les Caractères de la Danse"
Prélude - Courante - Menuet - Bourrée - Chaconne - Sarabande - Gigue - Rigaudon - Passepied - Gavotte - Sonate - Musette - Sonate

Reservation: Tel. 026 929 81 81 oder www.cantorama.ch

Unterstützt von : Gemeinde Jaun



Die Musikgesellschaft Alpenrose Jaun und l’Echo des Monts de Riaz möchten allen Personen danken, die am Auffahrts Wochenende nach Wünnwil gefahren sind und uns bei unseren Darbietungen am Kantonalen Musikfest zugehört und unterstützt haben.

Mit unserem Selbstwahlstück *Feeling Young* erreichten wir 89 1/3 Punkte von 100 und beim Aufgabestück *Colosseo* erteilte uns die Jury 88 1/3 Punkte. Mit dem Gesamttotal von 177 2/3 Punkte erreichten wir den dritten Platz von insgesamt 16 Brassbands in der 3. Stärkeklasse. Dieses Glanzresultat hätten wir Jauner nach unseren ersten Proben in Riaz nie zu erträumen gewagt. Ohne Fleiss, kein Preis. Dieser Spruch hat sich auch hier wieder bewahrheitet !





Versicherung / **neu definiert**

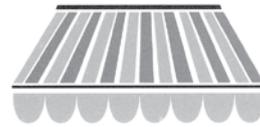
Verkaufsstützpunkt Charmey

Sascha Buchs
Rue du Centre 28
1637 Charmey
Tel. 079/779 64 94

sascha.buchs@axa-winterthur.ch

DECO STORES SA

VOTRE PARTENAIRE POUR LA POSE À NEUF
ET LA RÉNOVATION DE TOUS VOS STORES



Denis Genoud
STORISTE

- Stores à lamelles
- Stores toile
- Volets à palettes
- Volets à rouleau/empilables
- Stores d'intérieur
- Moustiquaires, etc. ...

La Tzintre 29
1637 Charmey (FR)

Natel: 078 710 45 95

Tél.: 026 921 24 65

E-mail: code-mige@bluewin.ch

**Un travail soigné et
des prix raisonnables
s'associent pour vous
apporter
entière satisfaction !**

Ist es im Mai recht kalt und nass,
haben die Maikäfer wenig Spass !



echo.charmey@bluewin.ch

T 026 927 22 87

*Echo Val de Charmey
Annonces jusqu'au vendredi à 12h00*

*Echo vom Jauntal
Redaktionsschluss
Donnerstag, 19 Uhr*

*Flyers,
Visitenkarten,
Broschüren,
usw. ...*

Bauernregel Juni

Regen an St. Madarus (8. Juni) verdirbt den ganzen Heuertrag.
Madarus ist der Patron der Bauern, Winzer, und Bierbrauer.

Regen an Sankt Barnabas, (11. Juni) während vierzehn Tag' ohne Unterlass !



P.P.

1637 Charmey

ÉCHO
vom Jauntal

Nächste Ausgabe :

Mittwoch, 17. Juni 2015

Redaktionsschluss :

Donnerstag, 11. Juni 2015, 19h00